

Newsletter des Projektes CrowdWork

Nº 2

Erster Bericht des Konsortiums abgeschlossen

Der [erste Bericht](https://crowdwork.eu/documents/) des CrowdWork-Projektes ist nun online verfügbar (<https://crowdwork.eu/documents/>). Der Bericht besteht aus einem Literaturüberblick und einer Zusammenstellung der Haupteinsatzfelder digitaler Plattformarbeit in den Ländern: Deutschland, Ungarn, Portugal und Spanien.

Nächste Schritte

Das Projekt befindet sich jetzt in der zweiten Phase. In dieser werden Interviews mit zentralen Akteuren im Feld der kollektiven Organisation von digitaler Plattformarbeit geführt. In Abstimmung mit allen Partnern des Konsortiums wurden Interviewleitfäden und -fragen für Gewerkschaften, alternative Bewegungen sowie für Crowdworker auf digitalen Plattformen vorbereitet.

Durch die Covid-19 Pandemie kommt es leider zu Verzögerungen in der Feldforschung. Zudem musste die erste internationale Konferenz des Projektes, die für April 2020 in Karlsruhe geplant war, abgesagt werden. In der Zwischenzeit wurde über das weitere Vorgehen im Projekt und über notwendige Anpassungen in der Vorgehensweise in drei Videokonferenzen diskutiert. Wir hoffen, dass sich die Situation in naher Zukunft verbessern wird und wir in der Lage sein werden, unsere Aktivitäten wie geplant weiterzuführen.

Treffen in Barcelona

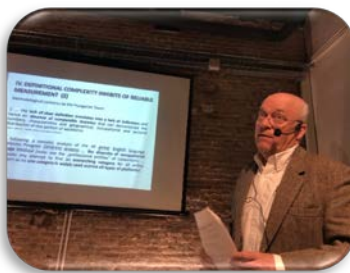
Die Ergebnisse aus dem ersten Bericht wurden am 15. November 2019 in einem vom NOTUS Team organisierten Treffen mit Simultanübersetzung präsentiert und diskutiert (siehe Fotos). Das Treffen fand in einem Co-Working-Space statt.



CrowdWork Projekt Meeting in Barcelona am 15.11.2019

Agenda

9:00-09:10 Eröffnung & Begrüßung durch den Direktor von NOTUS
 9:10-09:50 Präsentation des NOTUS Berichts & Diskussion
 9:50-10:30 Präsentation des ITAS/KIT Berichts & Diskussion
 10:30-11:00 Kaffeepause
 11:00-11:40 Präsentation des MTA TK Berichts & Diskussion
 12:40-12:20 Präsentation des NOVA Berichts & Diskussion
 12:20-14:00 Mittagessen
 14:00-15:20 Auswahl Plattformen in Spanien, Deutschland, Ungarn und Portugal
 15:20-15:30 Kommunikations- und Publikationsstrategie CICS.NOVA
 15:30-15:50 Qualitätskontrolle und Monitoring, CICS.NOVA
 15:50 Abschluss



Kurze Zusammenfassung des Projekts

Die zunehmende Bedeutung von digitalen Plattformen stellt traditionelle Konzepte der Interessensvertretung und des Wohlfahrtsstaates nicht nur im nationalen, sondern auch im europäischen Kontext vor große Herausforderungen.

Ziel des Projektes ist die Analyse bestehender Strategien von Gewerkschaften und selbstorganisierten Initiativen, die Crowdworkern in Europa repräsentieren. Ziel der Analyse ist es, Strategien und Maßnahmen zur besseren sozialen Absicherung und Wahrung der Arbeitnehmer*innenrechte zu entwickeln. Dadurch sollen auch Wege aufgezeigt werden, wie das transformative Potential der Plattformökonomie im Sinne der Crowdworker nutzbar gemacht werden kann.

Hierzu erarbeiten Forschungseinrichtungen aus Portugal, Spanien, Ungarn und Deutschland jeweils vier Fallstudien zu den Strategien ausgewählter Akteure. Dabei bilden die untersuchten Länder die Vielfalt der unterschiedlichen Modelle industrieller Beziehungen in Europa ab, d.h. sie stehen stellvertretend für das mediterrane (Portugal, Spanien), west- (Deutschland) und osteuropäische Modell (Ungarn).

Das erste Bericht „National reports of desk research and preliminary interviews (Work package 2)“ wurde im November 2019 fertiggestellt. Der zweite Zwischenbericht “1st Consortium project report” konnte ebenfalls abgeschlossen werden.



Unsere **1. internationale Konferenz** findet im November 2020 in Budapest, Ungarn statt (vorläufiger Termin)

Projektleitung:



Forschungspartner:



Finanzierung:



Ref: VP/2018/004 Improving expertise in the field of industrial relations

Links:



Mailing address: crowdworkproject@gmail.com Want to change how you receive these emails? Unsubscribe by sending us an email with the subject "Unsubscribe".